

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Frachtlohn 1.30 M., im Bezugs- und 10 km. Bezugs- 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.55 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 29.

Äußerer-Verkehr f. d. Spalt. Teile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 J. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Mit dem Gläubigerbüchlein und Schwab. Landwirt.

Verantwortlicher Hr. 29.

N 294

Nagold, Samstag den 15. Dezember

1906

Erstes Blatt.

Amtliches.

Bekanntmachung

betreffend

Die Wahl der Abgeordneten der Landeswahlkreise.

Die Wahl der acht Abgeordneten des zweiten Landeswahlkreises (Schwäbisch- und Donaukreis) findet am **Wittwoch den 9. Januar 1907** in allen Abstimmdistrikten gleichzeitig statt.

I.

Die Wahl wird auf Grund derselben Wählerlisten, nach denselben Abstimmdistrikten und bei gleicher Besetzung der Distriktswahlkommissionen wie bei der vorangegangenen Wahl der Abgeordneten des Oberamtsbezirks vorgenommen.

Personen, welche bei den vorangegangenen allgemeinen Wahlen der Oberamtsbezirke und Städte für zum Abgeordneten eines Oberamtsbezirks oder einer Stadt gewählt von der Oberamtswahlkommission erklärt worden sind, sind nicht wählbar, auch wenn sie die Wahl nicht angenommen haben sollten.

II.

- 1) Die Wahlvorschläge müssen bei dem Vorsitzenden der gemeinsamen Landeswahlkommission, Herrn Regierungsdirektor von Scheurlen im Ministerium des Innern, Stuttgart, Dorotheenstraße 1 **spätestens bis Montag den 24. Dez. d. J. abends 7 Uhr** eingereicht sein.

Die Zahl der vorgeschlagenen Bewerber darf höchstens acht, diejenige der Erfahrmänner höchstens drei betragen.

Ein Bewerber oder Erfahrmann darf sich nur auf einem Wahlvorschlag und nur in einem Wahlkreis vorschlagen lassen, widrigenfalls er auf sämtlichen Wahlvorschlägen gestrichen wird. Die Wahlvorschläge müssen mit den beglaubigten Unterschriften von mindestens zweizehn nachweislich in die Wählerliste aufgenommenen Personen versehen sein.

- 2) Die Führung der Verbindung mehrerer Wahlvorschläge muß **spätestens bis Montag den 31. Dezember d. J. abends 7 Uhr** dem Vorsitzenden der Landeswahlkommission gegenüber abgegeben sein.
- 3) Bis zum demselben Zeitpunkt muß die Bereinigung der bei der Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge vorgefundenen Anstände seitens der Vertreter der Wählervereinigungen beendet sein.
- 4) Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die von der Landeswahlkommission für den zweiten Wahlkreis für gültig erklärten Wahlvorschläge, sobald sie im Bezirksamtsblatt veröffentlicht worden sind, auf ordentliche Weise bekannt zu machen.

Auf die Wahl finden im übrigen die für die Wahlen der Oberamtsbezirke und Städte gegebenen Bestimmungen gemäß Art. 43 und 27 des Bundeswahlgesetzes mit folgender Maßgabe Anwendung:

- 1) Der Distriktswahlvorsteher hat die Wähler und den Protokollführer zu dem Wahltermin mindestens zwei Tage zuvor, sowie den am Tage nach der Wahl zur Ermittlung des Wahlergebnisses beizugehörenden Hilfsarbeiter (Art. 32 des Bundeswahlgesetzes, §§ 40 und 47 Abs. 5 der Volkz.-Verf. hiesig besonders einzuladen.

Die etwaige Beiziehung von Volksschullehrern als Protokollführer und als Hilfsarbeiter (unterirdig seitens der Ober- und Unterschulbehörden einem Anstand nicht. Nach einer Mitteilung des Hl. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens darf in solchen Fällen der Unterricht in den betreffenden Schulklassen, soweit erforderlich und soweit nicht für denselben anderweitig gesorgt werden kann, ausfallen.

- 2) Die Ortsvorsteher haben mindestens drei Tage vor dem Wahltermin, also spätestens am Sonntag den 6. Januar 1907, das Votum, in welchem die Wahl vorgeschrieben ist, den Tag der Wahl, sowie die Zeit des Antrags und des Schließens der Abstimmdistrikten und bei gleicher Besetzung der Distriktswahlkommissionen, wie die vorangegangene Wahl des Oberamtsbezirks vorgenommen wurde.

Soweit in der Besetzung der Wahlvorsteher oder ihrer Stellvertreter irgendwelche eine Änderung eingetreten sein sollte, hat die betreffenden Namen gleichfalls bekannt zu machen.

- 3) Die Ortsvorsteher sind für die vorschriftsmäßige Ausrichtung der Wahllokale in gleicher Weise wie bei der Wahl des Oberamtsbezirks verantwortlich und haben über die Bereitschaft derselben dem Oberamt nachmals rechtzeitig und **spätestens bis Montag den 7. Jan. 1907** Vollzugsbericht zu erstatten, ebenso über die Erledigung der in Ziffer 2 vorsehend erteilten Aufträge.

- 4) Die Distriktswahlvorsteher werden noch besonders auf die Beachtung der in §§ 39 und 41 der Vollzugs-Verfassung für die Wahl der sechs Abgeordneten der Stadt Stuttgart gegebenen Vorschriften hingewiesen. Zu beachten ist dabei insbesondere, daß die **Zählung der Stimmen in dem Wahllokal an dem auf die Wahl folgenden Tag stattfinden muß** und daß überschüssige Stimmen auf den einzelnen Stimmzetteln erst dann vorhanden sind, wenn nach Erledigung der aus anderen Gründen etwa ungültigen Stimmen auf einem Stimmzettel **mehr als acht Stimmen** übrig bleiben.

Den Ortsvorstehern werden in den nächsten Tagen die

Wählerlisten, sowie die zu dieser Wahl notwendigen Formulare zugehen.

Nagold, den 13. Dezember 1906.

R. Oberamt. Ritter.

Politische Uebersicht.

Gegen die Geißlichkeit wird die französische Regierung nunmehr streng vorgehen. Es wird ungeschlächterlich und von den Wählern die Beobachtung der Geise über das Besammlungsrecht verlangt werden. Die die „Agence Havas“ aus guter Quelle meldet, beabsichtigt die Regierung auch, eine neue Bestimmung zum Trennungsgesetz zu beantragen, wodurch die Besätze solcher Geissen, die sich den Vorschriften für die Ausübung des Raums nicht fügen, gesperrt werden sollen. Auch soll eine Vorlage eingebracht werden, nach der alles Eigentum der Bistümer und Präbiterien sofort an den Staat, die Departements und die Gemeinden zurückverhatten ist. Der Stellvertreter des Raums, ein Italiener, wurde als lästiger Ausländer aus Frankreich ausgewiesen. Der Kriegsminister ist beauftragt worden, diejenigen jungen Theologen, welche erst ein Jahr Militärdienst abgedient haben, zur Ablehnung des zweiten Jahres sofort einzuberufen. Von dieser Maßregel werden 5500 Geisse betroffen. — Im Lauf der Debatte über das Kriegsbudget hat ein Deputierter seinem Willen darüber Ausdruck gegeben, daß ein junger Soldat in Ehasan, der im trunkenen Zustand einen Korporal geschlagen habe, deswegen zum Tod verurteilt worden sei. Er verlangte unter Hinweis darauf die sofortige Abschaffung der Kriegsgerichte. Unterrichtsminister Cléou erwiderte, die erwähnte Verurteilung sei eine Unmenslichkeit und müsse Bergeit erregen, auch werde sie ihm mit als Material dienen, um die Abschaffung jeder Ausnahme-Gerichtsbarkeit zu verlangen. Die Härte der Kriegsgerichte für die Mannschaften habe nur ein Gegenstück in ihrer Weisheit für die hohen Offiziere.

Da die russische Regierung fürchtet, daß die hungarischen Banen infolge der Raqlässigkeit und Inaktivität der beauftragten Herrn Bihari das Reichsbudget nicht erhalten werden, hat sie sich neuerdings 4150 Bogen Getreide zur Verteilung angekauft. — In der „Russka Ja Wschowosti“ teilt Jark Swow, ein Mitglied der Kadettenpartei, mit, daß 40 Millionen Banen in 29 Banenvermeht, meist des zentralen Rußland, der Hungersnot angesetzt sind.

Das englische Unterhaus hat die vom Oberhaus zum Unterrichtsgeheimnis beschlossenen Amendements an das Oberhaus zurückverwiesen, da sie den Hauptzweck der Bill vereiteln würden. Wenn das Oberhaus auf den Amendements oder ähnlichen Änderungen bestände, müßte die Vorlage gestoppt werden. — Im Oberhaus wurde in zweiter Lesung das Gesetz betreffend das mehrfache Wahlrecht mit 143 gegen 43 Stimmen verworfen. Das Gesetz war im Unterhaus mit 333 gegen 104 Stimmen angenommen worden; es bestimmt, daß eine Person, welche das Parlamentwahlrecht in mehr als einem Wahlkreis besitzt, ihr Wahlrecht nur in einem Wahlkreis ausüben darf.

Dieser Wunsch soll dir nun auch erfüllt werden. Die neue Kunde ruft mich zu einer wichtigen Begegnung gen Süden. Rufe dich zur Abreise, morgen in aller Frühe, gehen wir von hier.

Die geküßelte Frau reichte ihm mit frischem Blicke die Hand. „Wohin wir erst ein paar Tagereisen von der französischen Grenze entfernt sein. Eher werde ich nicht aufhauen.“

Gegen Abend kam durch Cavonnes Kasperer Kunde, daß sich fremde, militärisch aussehende Leute eingehend nach dem Herzog und seinen Lebensgewohnheiten erkundigt hätten. Unglück besah seinem Kammerdiener, gegen die Prinzessin von diesen Wahrnehmungen zu schweigen. Er besprach jedoch seine Lage eingehend mit Baron Gräfflein und mehreren Parteigenossen, die sich bei ihm als Gäste aufhielten.

Man kam überein, wenn nötig, einen Ueberfall mit der Hand abzuschlagen. Größere Truppenabteilungen würde Bonaparte nicht wagen, über die Grenze zu werfen, und gegen Aufhebung durch stliche verkleidete Gen darmen konnten die Männer, welche sich im Schlosse befanden, daselbst verbleiben.

Da über dem Verhältnis des Herzogs zur Prinzessin von Rohan in der ähneren Form ein Schicksal aufrecht erhalten wurde, bewohnten beide, wie an Begegnen des Kardinals, verchiedene Flügel des Schlosses.

(Fortsetzung folgt.)

Drei Frauenschicksale.

Geschichtlicher Roman von

H. von der Gibe.

(Nachdr. verb.)

(Fortsetzung.)

Die Parteigenossen verraten und zur Rechenschaft gezogen! Eine nicht unerwartete, aber betrübende Nachricht. Gaglien und Charlotte wählten, wer der Bezirker gewesen, und es lag nahe, für die eigene Sicherheit besorgt zu werden. Der Prinz überlegte mit seinem Adjutanten, Baron Gräfflein, was zu tun sei, und beauftragte den letzten Kammerdiener Cavonnes in allen Gasthäusern und Schänken der Umgebung Aufpaffer zu halten, die jeden Fremden, jede verdächtige Erkundigung ins Auge fassen sollten.

Charlotte fand unter diesen Befürchtungen am wenigsten Ruhe. Da sie Savary als geschickten Ränkeschmeiß kannte, trante sie in diesem Falle seinem Rath und seiner Ratsucht alles zu. Sie war überzeugt, er werde ihren Selbsthuten auf irgend eine Weise zu erreichen wissen und zu verderben trachten. Bedrängt von diesen Sorgen überlegte sie, ob sie nach England oder nach Paris an den Hof Ludwigs XVIII. gehen sollten, nur fort von der französischen Grenze!

Der Prinz belächelte ihre Furcht und suchte sein zaghaftes Weib aufzurichten. Sein frischer Mut und seine Kenntnis völkerverständlicher Verhältnisse ließ ihn den Aufenthalt auf dubiosen Gebieten lang unbedenklich finden. Alle

Fäden seiner vielfachen Beziehungen waren hierher geleitet, er gab das bequem gelegene hübsche Stettenheim ungern auf. Charlotte sah gedankenvoll in ihrem Zimmer; seit der Reise nach Paris vermochte sie die Bestimmungen und Anordnungen, welche sich ihrer bemächtigt hatten, nicht wieder zu bannen. Bei ihrem Gemahl waren fremde Boten eingetroffen, mit denen er sich in seinem Arbeitszimmer besond. Sie konnte dies kommen und Gehen, dies rote Treiben in der Partei und wartete geduldig ab, was er ihr von den Nachrichten, die er erhalten hatte, mitteilen werde.

Erregt trat nach einiger Zeit Gaglien bei ihr ein. Sein Auge leuchtete fröhlich, es mußte gute Kunde sein, die er zu melden hatte. „Ein neuer Stern geht über dem Hause der Bourbonnen auf“, rief er lebhaft, „ein Familiengeheimnis von ungeheurer Tragweite ist soeben zu meiner Kenntnis gelangt. Unter diesen Umständen muß die Sache der Legitimität in Frankreich wieder emporblähen.“ Und als sie ihren gespannt forschenden Blick auf sein Antlitz heftete, fuhr er in tiefer Bewegung fort: „Frage nicht, Geliebte, ich gelobte Verschwiegenheit und erkannte, daß sie vorläufig, ungefährlich unserer mächtigen Feinde, nötig ist. Wisse nur so viel: das französische Volk wird Gelegenheit erhalten, ein fürchterliches Vergehen zu sühnen, und es kann diese Gelegenheit nicht ungenutzt vorübergehen lassen.“

Charlotte beglückwünschte ihn zu dem Guten, was er erfahren hatte, doch blieb ihr Wesen bedrückt und sie fragte wie schon öfter in diesen langen Tagen, ob er nicht daran denke, bald von Stettenheim aufzubrechen?



Spezialität: Christbaumschmuck

Spezialität: Schirme und Stöcke

Spielwaren:

Wiegenpferde, Fuhrwerke,
Leiterwagen, Ställe, Burgen,
Soldaten, Helme, Trommeln,
Gewehre, Säbel, Trompeten,
Eisenbahnen auf Schienen,
Dampfmaschinen und Modelle
Laterna Magica, Kaufläden,



Für

Weihnachten

empfehle mein reich-
sortiertes Lager in

Spielwaren

und Geschenk-Artikeln

bei billigen, festen Preisen.

Carl Pflomm

NAGOLD.

**Glas-, Porzellan-
und Nickelwaren:**

Wein- und Bier-Service,
Kaffee-Service

für 6 und 12 Personen,
Speise-Service, weiß u. bemalt,

Waschgarnituren,

Tassen, Tee- und Kaffeekannen,
Suppenshüsseln und Salatier,

Platten, Compotier, Saucier,
braunes Kochgeschirr,

Krüge mit und ohne Deckel,

Vasen u. Jardinieren,

Blumen-Ampeln u. -Töpfe,

Wandteller, Diaphanien,
Figuren, kleine Nippes,

Ansichts-Artikel,

Frucht- und Kompott-Service,
Tortenplatten, Honigdosen,

Servierbretter, Besteckkörbe,
Brot-Teller und Körbe,

Bestecke, Menagen,
Löffel-Etuis.

Spezialität: Glace-Handschuhe, weiß, schwarz und farbig

Neuheit: Schwarzwälder- u. Steinzeug-Vasen.

Zu Weihnachtsgeschenken.



Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine zu Weihnachtsgeschenken geeigneten bekannten und vorzüglichen

Näh-Maschinen

(die berühmten Pfaff u. Junker & Ruh)

von 70 Mark an

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch Reparaturen werden prompt besorgt.
Nadeln und Oel stets vorräthig.

J. Rinderknecht, Sattler und Tapezier.



Palmöl
Feinstes Pflanzenfett
zum Kochen,
braten u. backen



Vorzüglich bewährt als Blutreinigungsmittel und gegen Gicht, Rheuma, Podagra, Leukämie, Gicht, Hämorrhoiden, Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit, Gall- u. Nierensteine. Original-Packung Mk. 2. - Erhältlich in den Apotheken. Karlsruher Zeitung kostenlos durch Chem.-pharm. Laboratorium „Bavaria“, München, Apoth. R. Schollkopf.

In Nagold oder Wildberg sucht
einz. Dame in gutem Hause
kleine saubere Wohnung,
Off. mit Breisangabe erb. unter S. R. 5855 an Rudolf Mosse,
Stuttgart.

Nagold.
Empfehle:
In neue

**Bismarck-
heringe**

per Dose M 2.80 d. 2 Dosen
M 2.25, per Stück 10 S bei mehr
9 S

Sehr schöne, große neue
Soll. Postheringe
per Stück 10 S, bei mehr billiger
Hch. Lang.

Gährdringen.

Eine
Kalbin

(39 Wochen trächtig)
hat zu verkaufen

Clemens Wehrstein.

! Husten !

Wer diesen nicht beachtet, verfan-
gigt sich am eigenen Leib!

**Kaiser's
Brust-Caramellen**

Leichtschmelzendes Malz-Extrakt.

Wertzlich erprobt u. empfohlen gegen
Husten, Keuchhusten, Katarrh, Ber-
schleimung u. Rachenskatarrh.

5120 not. begl. Zeugnisse be-
weisen, daß sie halten,
was sie versprechen.

Paket 25, Dose 50 Pfg. bei:
Fr. Schmid in Nagold; G.
Gutefunk & Söwen in Daiter-
bach; W. Wiedmann in Un-
terjettingen; Th. Krabl in
Wildberg.

Oberjettingen.

Pferd- und Fahrnis-Verkauf.

Unterzeichnete verkauft am

Montag den 17. d. Mts.

von vormittags 9 Uhr ab

1 5jährige Braun-Stute, ver-
trauter Einspanner, 1 ältere Kuh
und 1 Kind, 1 bereits neuen
Einspannerwagen, 1 kleineres Wägel,
2 Flanderpflüge, Feig- und Häufelpflug, 1
hölzerne Egge, Säulenfab, Putzmühle, Futter-
schneidmaschine, 2 Säulenpumpen, ca 120 Btr. Heu, Dehnd,
Dinkel- Haber- und Linsenstroh, (Flegelbruch), ca 50 Btr.
Angerfen und allerlei Hausrat.

J. Vint.

Nagold.

**Komplette
Bade- und Heisswassereinrichtungen
Badeöfen**



mit Kupfer- oder Zinkmantel,
mit einm Stück getrie-
bearem Eisengebelde, erzielen überraschenden Heiz-
effekt und ist
ein Schmelzen unmöglich, daher Reparaturen
gänzlich ausgeschlossen.

Badeöfen in billiger Ausführung schon
von 45 M an empfehl.

Chr. Waker, Bahnhofstr.

Ein sehr schönes möbl. oder un-
möbl.

Zimmer

hat sofort zu vermieten.

Wer? sagt d: Exp. d. b. Bl.

**Lösungen und
Lehrtexte 1907**

empfehl.

G. W. Zaifer.

Die Weihnachts-Ausstellung
der Handarbeiten der Volks- und Mittelschülerinnen
findet am Sonntag den 16. Dez. von 1-4 Uhr im Fabriklesaal
der Maschinenfabrik statt. Jedermann ist freundlich eingeladen.

K. Ortsschulinspektorat:
Faut.

Arbeiter-Verein Nagold.
Am Sonntag, den 16. Dezbr., nachmittags 4 Uhr
findet im „Stein“ unsere
Generalversammlung
statt. Bei Abwesenheit der Mitglieder zu dieser Versammlung
ist betriebsmäßig notwendig.

Der Vorstand.

Erklärung!

Meiner werthen Landschaft von Stadt und Land moche ich die er-
gebene Mitteilung, daß die neuherausgekommene Überhandlung von Emil
Dunkelacker „Kia & Reicholger“ mit mir nicht identisch ist. Ich wer-
de mich nach wie vor

Friedrich Klaiss,
Kleiderhandlung zur billigen Quelle,
Nagold.

Wildberg.

Unterschiedlicher empfiehlt seine anerkannt guten

Weiß- und Rotweine
besonders für Kranke.

P. Krichbaum, Käferei und Weinhandlung.

Handelslehranstalt Kirchheim
Techn. Wng.
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelslehre,
Lehrstuhl mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen, Muster-Kontor
Praxis und Konferenzen durch Direktor Ahlmer.
Kursus-Verzeichnis: 7. Jan. 07. | Sprachen-Institut.

Sehr schöne
**Orangen und
Citronen,
Kranzfeigen
sowie feinste
Tafelfeigen**

find frisch eingetroffen und empfiehlt
billigst
Nagold. Heh. Lang.

Nagold.
1 eisernen dreifüßigen
Schlitten
sowie 1 dto. einfüßig verkauft
Julius Zaifer.

Nagold.
Selbstgemachte Eiernudeln
empfiehlt stets frisch
Albert Kemmler, Konditor.

Ein tüchtiger jüngerer
Müller
findet in 14 Tagen gute Stelle bei
Wilh. Decker, Liebenzell.

Große Auswahl
der besten, ersten u. besten
**Weihnachts-
Musikstücke**
für Klavier 2 u. 4 Hds.,
Sieder mit Klavierbegleitung,
Klavier und Violin, Zither,
Harmonium.
Jede Nummer 10 S und mehr.
Vorrätig bei G. W. Zaifer.

Nagold. Jünglings-Verein.

Für die Weihnachtsfeier des J. V. werden auch hener wieder
Gaben dankbar entgegen genommen.
Ingleich werden alle Freunde des Vereins zur Feier am Thomas-
festtag abends 7/8 Uhr im großen Saal des Vereinshauses eingeladen.
Dr. Faut, Stadtpfarrer.

Nagold.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfiehlt eine schöne Auswahl
Blatt- u. blühender Pflanzen
insbesondere
Reseden u. Primel,
sowie Jardinieren
in verschiedenen Preislagen
Fr. Schuster, Handlungsgärtner.

Zu Weihnachten

empfehle mein gut sortiertes Lager in:

Tuch, Buckskin, Cheviot, Loden, Halbtuch
bei billigsten Preisen.
Carl Rapp, Nagold.

Ausser Syndikat.

Ia Portland Zement
N. Leclerc, Zementimport, Luxemburg.

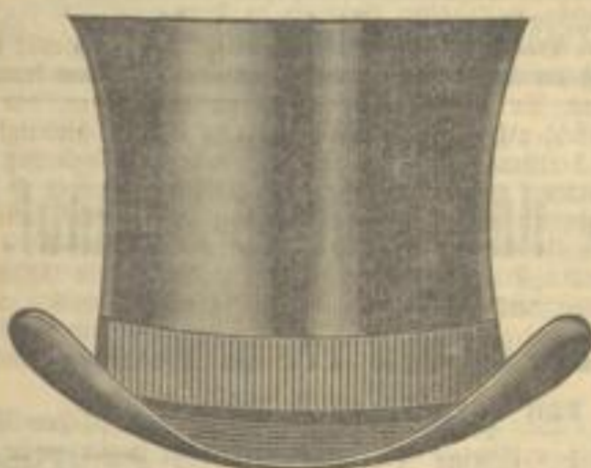
Lager in Duisburg, Düsseldorf, Köln, Coblenz, Mainz,
Gustavsburg, Frankfurt a. Main, Mannheim, Ludwigshafen,
Kehl, Strassburg, Luxemburg.

Nagold.

Chr. Waker, Kupferschmied
empfiehlt sein Lager in

**Transportablen
Waschkesseln**
in jeder Größe und Ausführung
Drehbare Rippkessel
hauptsächlich zum Dämpfen von
Viehfutter

Doppelkessel, erhöht den Inhalt zweier
material Ersparnis.



Chapeaux-claques

Nagold.
Christian Luz
Hutmacher

empfiehlt sein Lager in

**Seiden-, Filz-, Loden-
und Knabenhüten**

Reparaturen von Hüten
prompt und billig.

Wildberg.

Meine Weihnachts- Ausstellung

ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuch
ergebenst ein.

Adolf Frauer.

Liebhaber

eines jeden einen Gesicht mit raschem
jugendlichen Aussehen, weicher, samt-
weicher Haut und blendend schönem Teint
gebraucht nur die allein rechte:

Siedepferd - Milchemilchseife
v. Bergmann & Co., Rabenort,
mit Schymmer: Siedepferd.
St. 50 Pf. bei: G. W. Zaifer, Otto
Drissner; Heh. Lang.

Ev. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 16. Dez. 7/10 Uhr
Predigt. 7/12 Uhr Erntedankfest
(Lächel). 7/8 Uhr Gebanngs-
stunde im B. reitshaus.
Donnerstag, abdt. keine
Abendm. d.
Freitag, Ferialen Thomas
7/10 Uhr B. d. B. im B. reitshaus.

Kath. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 16. Dez. Morgens
7 1/2 Uhr.

**Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**

Sonntag, 16. Dez. Vorm. 7/10
Uhr u. abends 7/8 Uhr Predigt.
Rittwoch Gebanngs-
stunde abends 8 Uhr.
J. Dr. mann ist freundlichst eing-
laden.

80. Jahr

Geheim
mit Ausnahm
Sonn- und B
Preis vierfel
hier 1. A., mit
lohn 1.20. A., im
und 10 km-
1.25. A., im
Württember
Monatsabon
nach Berch

Nr 294

Die D
wieder die
Neu

eingeföhren
Wir e
bel der K
vor dem
leine G. r
Besuche un
Wir l
Kaufgen et
ich vor de
gegeben un
verschämte
Den 1
Die
gez. D. K.

Milch

Unter d
in der R
Prof. G. v.
t ä m p f u n g
einen Auszug
Hf. Michail
Heilmittel" de
Die bel
bekanntlich al
gewisser Ho
allgemein tra
es ist lokal t
Verbreitung
der Prüfung
Berlin wurde
größter Beden
in der Kuloj
übertragbar
Stechungsstoff
menschliche L
galt bis vor
begünstigte L
ganz untrwe
1901 die J
angleich bed
Rauschen ab
Krankheits-
lich akut un
dem Kongress
nun folgenden
burg) unterw
gewinnen zu
leine vdlige
alte Gefahre
den Menschen
langte. Man
Rauschentuber
und Kiste fol
1. daß b
tuloje als er
2. daß ei
auf den Res
erwiesen aber
3. daß b
mit Gaterube
tuldjen, für
Darum
Druckscri
dem die J
danerube J
der Tuberkul

*) Das er
den nächsten W